

# „Die Gewissheit, dass wir auf Kuba zählen können, ist eine große Quelle der Stärke für uns“ Thomas Sankara

Seit der Ermordung dieses großen afrikanischen Revolutionärs sind 35 Jahre vergangen. Vor einigen Monaten endete in seiner Heimat Burkina Faso der Prozess gegen diejenigen, die verantwortlich waren, mit Verurteilungen zu langen Haftstrafen. Seine Popularität gerade unter jungen Afrikanern wächst.

Früh in die Politik seines Landes involviert, wurde er 1983 mit 33 Jahren Präsident. Rastlos mobilisierte er die Menschen, sich gegen lokale wie ausländische Geldinteressen zu organisieren. Er wandte sich gegen materielle und moralische Korruption und trat vehement für die völlige Gleichstellung der Frau ein. Er verbreitete Zuversicht und revolutionären Optimismus. Früh traf er Fidel Castro und entwickelte enge Beziehungen zu Kuba und anderen fortschrittlichen Ländern. Seine zupackende und einfache Art begeis-

terte die Massen und brachte ihm die Feindschaft der alten Eliten ein. „Wenn sie Sankara töten, werden morgen 20 neue Sankaras da sein“, sagte er – 1987 fiel er einem Putsch zum Opfer. Der IWF und das internationale Kapital nahmen sein Land erneut in den Würgegriff.

Doch sein Beispiel lebt; Kuba, das so viel für ihn bedeutete, kämpft und bleibt in den Herzen der Menschen Afrikas. Mit Kuba unterstützen wir ein Land, das den Marginalisierten dieser Welt zu einem Leuchtfeuer wurde!



**Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.**

Maybachstr. 159, 50670 Köln · Tel. 0221-2405120 · [www.fgbrdkuba.de](http://www.fgbrdkuba.de)  
Spenden (steuerlich absetzbar) IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00

